

Oberpfälzer zeigen Unterfranken ihren Ort – Schwerpunkt „ältere Menschen“



Marktgemeinde Oberschwarzach auf Exkursion in Waldthurn ist von den Gastgebern begeistert, die zur Überraschung ein Ständchen spielen

Waldthurn (franz voelkl)

Wann bietet sich schon die Möglichkeit, Besuchern aus der Main-Rhön Region die Oberpfalz hier speziell die Marktgemeinde an der Sonnenseite des Fahrenberg zu zeigen?

Am vergangenen Samstag besuchte eine Gruppe aus der Marktgemeinde Oberschwarzach (Landkreis Schweinfurt) die Marktgemeinde Waldthurn. Mit dabei der Bürgermeister der unterfränkischen Marktgemeinde Manfred Schötz, die Spezialistin für ländliche Sozialraumentwicklung Anneke Schilling, Teile des Marktrates, Seniorenbeauftragte und Menschen, die sich für das Thema „Marktplatz der Generationen“ interessieren. Bei herrlichem Sonnenschein präsentierte Bürgermeister Josef Beimler den Unterfranken, die schon am frühen Morgen zur 200 Kilometer entfernten Ziel aufgebrochen waren, dabei seine Gemeinde auf „gut oberpfälzisch“ von seiner schönsten Seite. So stellte er den interessierten Gästen die Strukturen der Kommune vor. Bei der Besichtigung des Rathauses mit Heimatmuseum überraschten die bei den Proben befindlichen Blechhaufen Youngsters mit einem spontanen Willkommensständchen. Man habe auch ein neues Bildungszentrum geschaffen, dass unter dem Motto „Kurze Wege für kurze Beine“ steht. Stefan Hammerl stellte das Gesundheitszentrum – ein Gemeinschaftsprojekt Marktplatz der Generationen – Dorferneuerung vor.



Der Albersriether Dorfsprecher Andreas Bodensteiner erläuterte die Dorferneuerung und das Bioenergiedorf Albersrieth. Das „Dorfoberhaupt“ zeigte den Unterfranken den Albersriether Dorftreff und erklärte die Pflanzenkläranlage samt Kanalisation, welche die Dorfbewohner vor über 20 Jahren gebaut habe.